

ANTRAG Stadtrat Lüppo Cramer (KAL) Stadtrat Dr. Eberhard Fischer (KAL) KAL-Gemeinderatsfraktion vom 14. Februar 2012	Gremium: Termin: Vorlage Nr.: TOP:	33. Plenarsitzung Gemeinderat 27.03.2012 1026 12 öffentlich
Kostenloses WLAN auf Karlsruher Plätzen		

Die Stadt Karlsruhe bietet zukünftig auf ausgewählten öffentlichen Plätzen und in ausgewählten Karlsruher Einrichtungen freies WLAN an. Dieses steht den Bürgerinnen und Bürgern sowie Besucherinnen und Besuchern Karlsruhes kostenfrei zur Verfügung.

Die Stadtverwaltung sorgt dafür, dass dieses Ziel so schnell wie möglich umgesetzt werden kann und bindet Partner zur Umsetzung ein.

Sachverhalt/Begründung:

Der Zugang zum Internet gehört mittlerweile zur technischen Grundversorgung der hochentwickelten Welt. Der mobile Zugang zu Internetdiensten ist jedoch eingeschränkt. Die kostenpflichtige Nutzung von UMTS-Diensten schließt einkommensschwache Bevölkerungsschichten weitgehend vom mobilen Zugang zum Internet aus. Hier spricht man vom „digital divide“. Zudem reichen die Datentransfargeschwindigkeiten im UMTS-Netz für viele Anwendungen nicht aus. Die Lösung heißt derzeit schnelles WLAN.

Während die Studentinnen und Studenten Karlsruhes auf dem Campus der jeweiligen Hochschule kostenfreien Internetzugang haben, werden andere Bevölkerungsgruppen und Besucherinnen und Besucher hiervon ausgeschlossen. Die Stadt Karlsruhe, die sich als „Stadt der Erfindung des deutschen Internets“ rühmt, sollte allen eine Teilhabe an modernen Informationsdiensten ermöglichen. Dies wäre mit einem kostenfreien Internetangebot via WLAN auf Karlsruher Plätzen gegeben. Zudem wäre dies ein wirtschaftlicher Standortfaktor für Karlsruher Unternehmen und Forschungseinrichtungen, die auf schnelle Datenverbindungen angewiesen sind. Auch die Attraktivität Karlsruhes für Touristen stiege durch ein solches Angebot.

Dabei sollten die Eintrittsbarrieren möglichst niedrig gestaltet sein, bei gleichzeitig hoher Sicherheit des Netzwerkes. Mögliche (erste) Orte wären Plätze in der Innenstadt, insbesondere der Marktplatz, aber auch Räume in städtischen Gebäuden (Rathäuser, Bürgerbüros) mit hoher Besucherfrequenz.

Beispiele für solche Angebote lassen sich in anderen europäischen Städten finden. Karlsruhe könnte und sollte hier eine Vorreiterrolle übernehmen. Eine Zusammenarbeit mit bereits bestehenden WLAN-Angeboten von Gastronomie und anderen Einrichtungen des öffentlichen Lebens ist anzustreben. Mögliche Partner bei der Umsetzung wären aus Sicht der Karlsruher Liste die Stadtwerke und deren Tochter Telemaxx, aber auch stadunabhängige Netzprovider.

unterzeichnet von:

Lüppo Cramer

Dr. Eberhard Fischer

Hauptamt - Ratsangelegenheiten -

16. März 2012